

Umgang mit Konflikten und Aggressionen im Rahmen der psychologischen Tätigkeit im Strafvollzug

Mag.^a Tamara Zawadzki

BÖP, Wien 2017

Arbeiten im Zwangskontext Gefängnis



- ❖ Wie kann jemandem geholfen werden, der keinerlei Interesse an einer Konfliktlösung hat?
- ❖ Wie kann man jemanden beraten, der nicht problemeinsichtig ist?
- ❖ Wie arbeiten wir mit Menschen, deren Wertvorstellungen unterschiedlich von unseren sind?
- ❖ Wie können wir den Menschen bei der Bewältigung von Konflikten im Zwangskontext unterstützen, die kaum konstruktive Lösungsansätze kennen?

Strafvollzug in Österreich

- ❖ Gesetzliche Regelung
- ❖ Straf- und Maßnahmenvollzug ist Bundessache
- ❖ einheitliche Gesetzgebung und einheitliche Vollziehung
- ❖ ... in allen Bundesländern



Gerichtliches Gefangenenhaus

- ❖ ist einem für Strafsachen tätigen Landesgericht angeschlossen
- ❖ Aufgaben:
 - Vollzug der Untersuchungshaft
 - Vollzug von kürzeren Freiheitsstrafen (bis zu 18 Monaten)
 - Einleitung des Strafvollzuges bis zur Überstellung in eine Strafvollzugsanstalt bei FS von mehr als 18 Monaten
 - Betreuung, Stabilisierung, Krisenintervention, Suizidprävention,

Strafvollzugsanstalten

- ❖ Aufgaben:

- ❖ Vollzug von Freiheitsstrafen über 18 Monate
- ❖ teilweise Vollzug von Maßnahmen in eigenen Abteilungen
- ❖ medizinische Betreuung / Behandlung, Berufsausbildung, Ausbildungen (Deutschkurse), Psychologische Behandlungen, Psychotherapie,...

Sonderanstalten

- ❖ Aufgaben:
- ❖ Vollzug von Maßnahmen
 - geistig abnorme Rechtsbrecher
 - entwöhnungsbedürftige Rechtsbrecher
 - Vollzug an Jugendliche in der JA Gerasdorf

Arbeitsinhalte im Strafvollzug

- ❖ psychologische Beratung und Betreuung, Behandlung
- ❖ Kriseninterventionen
- ❖ Suizidprävention
- ❖ Deliktbearbeitung
- ❖ Risikoprognosen / Lockerungsprognosen

Betreuungsangebote

❖ interne Angebote

Klinische und GesundheitspsychologInnen

SozialarbeiterInnen

SozialpädagogInnen

Ärzte

ErgotherapeutInnen

Justizwache,...

❖ externe Angebote

Psychotherapie:

FTZW, MÄB, VEREIN PASS,
VEREIN BASIS, ZS, GRÜNER
KREIS,...

Verein Neustart BWH

Psychosoziales Training,...

Interne Angebote

- ❖ Einzelbetreuung
- ❖ Gruppenbetreuung
- ❖ Trainingsangebote (Deliktbearbeitung, Antigewalttraining,...)
- ❖ ...

Themen in HAFT

- ❖ Vollzugsangelegenheiten
- ❖ Haft
- ❖ Verhandlung
- ❖ Delikt
- ❖ Entlassung
- ❖ ...
- ❖ Beziehungen (Partner, Familien,...)
- ❖ Konflikte
- ❖ diverse Süchte
- ❖ Ängste
- ❖ Aggressionen
- ❖ Impulsivität,
- ❖ Depressionen,....

Fragen zu „konfliktreichen Zeiten“

- ❖ Mit dem Insassen den Blick gemeinsam in die Zukunft richten
- ❖ Aufzeigen, dass Veränderungen möglich sind

Was tun als ÜberbringerIn?

- ❖ Gelassen bleiben, das ist ein Teil unserer Arbeit
- ❖ Einwände nicht als „NEIN“ verstehen, sondern als „NOCH NICHT“
- ❖ „Klagen“ als wertvolle Hinweise behandeln. Skepsis und Bremsen im Sinne von „JA, ABER...“ sind Hinweise auf wichtige Bedingungen der Veränderung.

Ja, aber-Sätze

„Ja, ich habe schon mehrere Anläufe genommen, daran etwas zu ändern, aber es hat nicht geklappt“

Don't: Was glauben Sie, warum hat es nicht geklappt?

Do: Welche Anläufe haben sie genommen?

Woher haben Sie den Elan genommen, es immer wieder zu versuchen?

Was hat für den ersten Moment gut funktioniert?

Ja, aber-Sätze

„Ich habe immer wieder versucht auf meine Freundin zuzugehen, mich zu verändern, kurze Zeit gelungen, dann wieder ins alte Muster verfallen und habe sie wieder geschlagen. Sie ist enttäuscht und ich habe aufgegeben“

Don't: Was heisst das, Sie haben aufgegeben?

Do: Sie sagen, es ist ihnen kurze Zeit gelungen? Was heisst das genau, wie lange ist es ihnen gelungen?

Welche Initiativen gingen von ihrer Freundin aus? Welche von Ihnen ihrer Familie?

Was an diesem Einstieg der Veränderung war schon gelungen?

Was können wir für einen Neustart gut gebrauchen?

Was meinen Sie, was müssen wir unbedingt zusätzlich berücksichtigen, damit das Durchhaltevermögen auf beiden Seiten wächst?

Fragen stellen zum Kompetenzgefühl im Hier und Jetzt

- ❖ Was haben sie bisher versucht, um die Situation zu verändern?
- ❖ Was davon hat bereits funktioniert? Was war ein wichtiger Schritt in die gewünschte Richtung?
- ❖ Welche wichtige Erfahrung haben sie aus dem Konflikt gewonnen?
- ❖ Was hilft ihnen derzeit am meistens, um in dieser schwierigen Lage zurechtzukommen?
- ❖ Wie schaffen sie dass, trotz dieser... Ihren Alltag zu gestalten?

Skalierungsfragen

Standortbestimmung

„Wo auf dieser Skala zwischen 0 und 10 befinden Sie sich jetzt?“

Kompetenzorientiert

Wie ist es Ihnen gelungen auf X zu kommen?“

Ressourcenorientiert

„Wer außer Ihnen hat dazu beigetragen, dass Sie auf X sind und nicht auf 0?“

Entwicklung sichtbar machen

„Woran würden Sie merken, dass Sie auf $X+1$ sind?“

Ausnahmen

„Wann waren Sie schon einmal höher als auf $X+1$?“

Zirkuläre Fragen

- ❖ Wer würde als Erster ..., wer zuletzt ...?“
- ❖ Wie oft (wie lange, wann, wo) ist der Konflikt nicht aufgetreten?
- ❖ Was haben sie in diesen konfliktfreien Zeit anderes gemacht?
- ❖ Wie könnten sie mehr von dem machen, was sie in NICHT-Konflikt-Zeiten gemacht haben?
- ❖ Was soll in ihrem Leben so bleiben wie es ist, was ist gut daran?
- ❖ Was gefällt Ihnen an sich selbst und an den anderen?

Wunderfrage

- ❖ „angenommen heute Nacht käme eine Fee und würde Ihnen den Konflikt abnehmen, was wäre dann morgen anders?“
- ❖ „Wer würde als erstes erkennen, dass das Wunder über Nacht geschehen ist, und woran?“
- ❖ „Was würden die Menschen um sie herum danach anders machen?“

Systemischen Arbeiten hinter Gittern

- ❖ Erstgespräch = Beziehungskarte anbieten
- ❖ Einzelsetting vs. Gruppensetting
- ❖ Motivation / Aufträge / Ziele /
- ❖ Behandlungsverlauf

Konfliktbearbeitung in Zwangskontexten

- ❖ offene Fragen stellen
- ❖ zirkuläre Fragen stellen
- ❖ Transparenz schaffen
- ❖ Rollenerklärung
- ❖ nicht Partei ergreifen
- ❖ soweit möglich gemeinsame Ziele und Wege aushandeln
- ❖ offen und ehrlich bleiben
- ❖ Wahlmöglichkeiten aufzählen (motiviert)
- ❖ nicht moralisieren

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!